

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tägliche Kirchen-Andachten, Welche dem Privilegirten Ordentlichen und Vermehrten Dreßdnischen Gesang-Buche Zu mehrer Andacht beygefüget, Ingleichen ...

Lassenius, Johannes

Dreßden und Leipzig, 1733

VD18 90847288

Allgemeine Kirchen-Gebete nach der Predigt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-217812

mich dein Wort und deine Diener lieben, ehren und gerne hören, damit ich von dir hinwieder geliebet, gehöret, und wenn ich rufe, gehöret, und in der Noth erhöret werde. Stärke auch deinen Diener in dieser Stunde, daß er dein Wort mit freudiger Ausübung seines Amtes rein und unverfälscht vortrage.

Hilff du ihm gnädiglich sein Amt und das Werk vollbringen, das er mit ganzem Vertrauen auf dich und deine Hülfe ihm vorgenommen hat, und laß alles zu deinen Ehren, und unser aller seliger Erbauung gereichen. Amen, um dein selbst willen, allertrautester Heiland, um deines heiligen Verdienstes willen, Amen.

Allgemeine Kirchen-Gebete nach der Predigt.

Weil wir Gottes Wort haben angehört, so laßet uns auch für der hohen Majestät Gottes tezo demüthigen, und ersüchlich also mit einander beichten und sprechen:

Beichte.

Glümächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer elender sündiger Mensch, bekenne dir alle meine Sünde und Missethat, damit ich dich jemals erzürnet, und deine Straffe zeitlich und ewig verdienet habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid, und reuen mich sehr, und bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das heilige unschuldige bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, da wollest mir armen sündhaffigen Menschen gnädig und barmherzig seyn, Amen.

Absolution.

Auf solch euer Bekänntniß verkündige ich euch allen, die ihr euere Sünden herzlich bereuet, an Jesum Christum gläubet, und den guten ernstlichen Vorsatz habt, durch Beystand Gottes des Heil. Geistes euer sündliches Leben fortbin zu bessern, Krafft meines Amtes, als ein beruffener und verordneter Diener des Wortes, die Gnade Gottes, und vergebe euch an statt und auf Befehl meines Herrn Jesu Christi alle eure Sünde, im Namen + Gottes des Vaters, + Gottes des Sohnes, + und Gottes des Heil. Geistes, Amen.

Unter der Absolution seuffze: **E**cken ihr die Sünde erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalsen. Joh. 20.

Meine Sünden betrüben mich, Gottes Gnad erfreuet mich. **Z**wei Dinge weiß ich; Ein armer Sünder bin ich, Gott ist barmherzig, Das eine bekenn ich, Das ander glaub ich, Darum bitt ich demüthig, Gott sey mir armen Sünder gnädig!

Beschluß.

Weil uns der gnädige barmherzige Gott unsere Sünde und Missethat vergeben, so wollen wir ihm auch nun ferner die Noth der ganzen Christenheit fürtragen, und mit einander also beten.

Almächtiger, ewiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, ein Herr Himmels und der Erden, wir bitten dich herzlich, du wollest deine heilige Christliche Kirche, mit ihren Dienern, Vätern und Hirten, durch deinen Heil. Geist regieren, auf daß sie bey der rechtschaffenen Weisheit deines allmächtigen und ewigen Wortes erhalten werden mögen, daß durch der Glaube gegen dir gestärket, und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwache und zunehme. Wollest auch der weltlichen Obrigkeit, dem Römischen Kaiser, allen Christlichen Königen, Fürsten und Herren, sonderlich aber Ibro Königlich Majestät in Pohlen, unserm allernädigsten König, Chur- und Landesfürsten, Herrn Friedrich Augusto, wie

wie auch Thro Hoheit dem Königlich-
 en Prinzen und Gemahlin Hoheiten
 und Dero jungen Prinzen, und
 Prinzessinnen, samt Eurer Königlich-
 en Majestät Herren Vettern und
 Frauen Mähnen, und dem ganzen
 hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit
 allen Verwandten und Gefreundten,
 lauges Leben beständige Gesundheit,
 samt aller zeitlichen und ewigen
 Wohlfahrt, so wohl allen Dero selben
 Mähnen und Mitleuten, und einem
 Christlichen Stadt-Magistrat all-
 hier, samt der gemeinen Bürger-
 schaft, Gnad und Einigkeit verlei-
 hen, die Unterthanen nach deinem
 göttlichen Willen und Wohlgefallen
 zu regieren, auf daß die Gerechtig-
 keit gefördert, die Bosheit aber ver-
 hindert und gestrafft werde, damit
 wir in stiller Ruhe und gutem Frie-
 de, als Christen gebühret, unser Le-
 ben vollrecken mögen. Daß auch
 unsere Feinde und Widersacher ab-
 lassen, und sich begeben mit uns
 friedlich und sanftmüthig zu leben.
 Alle die, so in Trübsal, Armuth,
 Krankheit, Kindes-Banden, Hun-
 gers-Noth, Kriegs-Gefahr und an-
 dern Anfechtungen seyn, auch die,
 so um deines heiligen Namens und
 der Wahrheit willen angefochten
 und gefangen seyn, oder sonst Ver-
 folgung leiden, tröste sie, o Gott,
 mit deinem Heiligen Geiste, daß sie
 solches alles für deinen väterlichen
 Willen aufnehmen und erkennen.
 Du wollest uns auch alle Früchte der
 Erden, zu leiblicher Nothdurft ge-
 hörig, mit fruchtbarer Ertragsung
 und gutem bequemen Gewitter gera-
 then lassen: (Auch zu allem Handel
 und Wandel Gnade, Glück und Ge-
 gen verleihen, und denselben bey uns
 in gutem Wohlstande erhalten.) Ab-
 sonderlich aber wollest du, o grundgü-
 tiger Gott, die Bergwerke dieser Lan-
 de milblich segnen, kündige Gän-
 ge und Klüfte, auch edle Fäße und
 Flöße aufthun, allerley reichhaltige
 Erzte und gute Ausbeute bescheren,

die Anbrüche beständig erhalten, und
 diejenigen, so ein- und ausfahren,
 durch deine heil. Engel auf ihren ge-
 fährlichen Wegen gnädiglich für al-
 lem Ubel und Unfall behüten und be-
 wahren. Und ob wir zwar mit unsern
 Sünden deinen gerechten Zorn und
 allerhand Strafen wohl verdienet
 haben, so bitten wir doch, o treuer
 barmherziger Vater, von Grund un-
 serer Herzen, daß du nicht gedenkst
 wollest der Sünden unserer Jugend,
 noch aller unserer Übertretung, son-
 dern vielmehr ingedenk bleiben de-
 ner grundlosen Güte, Gnade und
 Barmherzigkeit, dahero uns behüten
 für den Tücken, Abst und allerhand
 irdigen Lehren, für Krieg und Blut-
 vergießen, für der schädlichen Seuche
 der Pestilenz, für allen anfalligen ge-
 fährlichen Krankheiten, für vergif-
 teten Luft, für Feuer- und Wassers-
 Noth, für Hagel und Ungewitter, für
 Mistwachs und theurer Zeit, und für
 andern Herzeleid, das uns samt und
 sonders mag schädlich seyn an Leib
 und an der Seele. Auch bitten wir
 dich für alles, darum du, ewiger Gott,
 gebeten seyn wilt, daß du uns solches
 gnädiglich verleihest, durch das bittere
 Leiden und Sterben deines lieben
 Sohnes Jesu Christi unsers Herrn,
 welcher mit dir und dem Heiligen
 Geiste lebet und regieret in gleicher
 Majestät und Ehre, wahrer Gott
 und Mensch, unser Mittler hochge-
 lobet in Ewigkeit, Amen.

Almächtiger, gerechter GOTT,
 getreuer Vater, wir müssen
 vor deinem Angesicht bekennen,
 daß wir mit unsern übermachten
 Sünden und Unthaten gegen dein
 heiliges Evangelium so viel ver-
 schuldet haben, daß du Ursach hät-
 test, nicht allein mit andern Strafen
 uns heimzusuchen, sondern auch de-
 nen Feinden zu gestatten, daß sie uns
 an unserer Freiheit und weltlichem
 Wohlstande gefährlich kränken, ja
 auch deine Wahrheit, dero wir nicht
 würdig

würdig
 entzieh
 auß ge
 vielen
 deines
 Zins
 nehme
 weiter
 wohl
 und
 hieher
 lassen,
 zu pre
 rühme
 danke
 seligm
 sich ni
 schet di
 lich ge
 merzu
 du sank
 in unse
 nehme
 unsere
 Wende
 ab von
 Fleisch
 Schüs
 stenhei
 steure d
 in deim
 Kieche
 sonst m

so in de

Bi
 Jesu
 und de
 Sünde
 allerhe
 wir lei